

Offenes Atelier für Menschen mit Krebs

Regensburg. Die psychosoziale Krebsberatungsstelle der bayerischen Krebsgesellschaft e.V. bietet für Menschen mit Krebs ein offenes Kunstangebot an.

Unter der Leitung der Diplom-Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin und Yogalehrerin Birgit Kuch können neue versteckte Fähigkeiten entdeckt und entfaltet werden. Das eigene gestalterische Tun bietet die Möglichkeit, Ideen, Gedanken und Gefühle auszudrücken, und kann Türen öffnen zu einer anderen Welt jenseits der Krankheit. Jeder Mensch kann malen – für das Malprojekt sollte lediglich Freude an bildnerischer Gestaltung mitgebracht werden. Das Atelier in der Wollwürgergasse 7 ist am Dienstag, 1. und 8. August, von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Kosten betragen fünf Euro pro Abend. Auf Anfrage ist ein finanzieller Zuschuss durch die bayerische Krebsgesellschaft möglich.

Anmeldung und Informationen bei der psychosozialen Krebsberatungsstelle Regensburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V. unter E-Mail brs-regensburg@bayerische-krebsgesellschaft.de oder Telefon 0941/5999783.



Vierte Silent Disco in Regensburg

Regensburg. Nach dem positiven Feedback in den letzten Jahren lädt das Aktionsbündnis „Fair Feiern“ zum vierten Mal zur Silent Disco in Regensburg ein. Im Rahmen des Bismarckplatzfestes heute, Freitag, und morgen, Samstag, jeweils von 22 bis 24 Uhr, darf wieder unter

freiem Himmel zu DJ-Tunes getanzt werden – ohne dass sich Umstehende und Anwohner von der Musik gestört fühlen. Denn alle Gäste der Silent Disco sind mit Kopfhörern ausgestattet, die per Funk empfangen, was die DJs auf der Bühne auflegen. Mit der Aktion will „Fair Feiern“

zeigen, dass rücksichtsvolles Feiern und gute Partys sich nicht ausschließen. Dazu werden auch wieder die DJs Christian Strohe und die Gebrüder Mayr beitragen. Der Eintritt ist wie immer kostenlos. Kopfhörer bekommen Tanzfreudige gegen ein Pfand von 20 Euro.

Grundschulen-Ehrenwimpelturnier bei Nässe

Das Turnier ermittelte unter Aufsicht der Polizei die besten Radfahrer der vierten Klassen

Regensburg. (us) 90 Schüler der vierten Klassen der Regensburger Grundschulen meisterten die Ehrenwimpel-Fahrradprüfung in Theorie und Praxis ohne Fehler. Sie fuhr am Mittwoch zum Ehrenwimpeltturnier in den Verkehrsgarten der Polizeiinspektion Nord an der Willi-Ulfig-Mittelschule, um die Besten unter sich zu ermitteln.

Die punktgleichen Kandidaten mussten sich zum Schluss Stichfragen stellen. Den ersten Platz belegte Mathilda Rehe, Klasse 4a der Grundschule Königswiesen. Sie gewann ein Fahrrad im Wert von 600 Euro, gesponsert von der Jepsen-Autogruppe. Smilla Jung, Klasse 4a der Grundschule Burgweinting, kam auf Platz zwei. Den dritten Platz sicherte sich Stefanie Heger, Klasse 4d der Grundschule Prüfening. Der Wanderpokal für das Ehrenwimpeltturnier geht in diesem Jahr an die Grundschule Königswiesen. Unter den wachsamen Augen der Prüfer fuhr die Kinder in



Im Verkehrsgarten herrschten aufgrund der Nässe erschwerte Bedingungen für die jungen Radfahrer. (Foto: us)

Fünfezner-Gruppen im Verkehrsgarten eine Strecke nach Wahl. Anders als im Verkehrsgarten am Weinweg konnten die Kinder im Verkehrsgarten der Willi-Ulfig-Mittelschule auch die richtige Verhaltensweise in einen Kreisverkehr üben. Anhalten, Absteigen, richtig Einordnen und Handzeichen geben hatten die Kinder schon lange ge-

probt. Die Prüfer bewerteten das Anhalten an der roten Ampel, das Verhalten an Fußgängerüberwegen und das richtige Linksabbiegen. „Die Fahrradprüfung in dieser Form ist in Bayern einmalig“, sagte Polizeihauptkommissar Hans Wenzl. Es gebe sie schon seit über 20 Jahren. Die Kinder bekommen schulfrei und werden im Verkehrs-

garten gepflegt. Der Polizeihauptkommissar dankte der Brauerei Bischofshof, der Firma Wolf, der Bäckerei Jobst und Real Donaustauf für die Verpflegung. Die Preise spendeten von den Fahrradhändlern Erl und Zweirad Stadler. Finanzielle Unterstützung leisteten die Raiffeisenbank Regensburg und das Stadtgartenamt.

Die zehn Jahre alten Räder für die Verkehrsschule wurden in diesem Jahr von der Stadt komplett überholt. Thomas Faltermeier von der Verkehrswacht Regensburg hob hervor, wie wichtig das richtige Verhalten im Straßenverkehr sei. „Tragt weiterhin einen Helm, haltet die Verkehrsregeln ein und macht Ältere auf Fehler aufmerksam“, wandte er sich an die Kinder. Mit der Aktion in Theorie und Praxis erhalten die Kinder das Rüstzeug, ihren Schulweg zukünftig mit dem Fahrrad zu bewältigen. Rund zehn Helfer und Verkehrserzieher der Polizei sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Mischwesen aus Zufall und Struktur

Susanne Engl-Adacker zeichnet mit Wein und druckt mit ihrem Gesicht

Regensburg. (wo) Wenn Susanne Engl-Adacker ihr Atelier betritt, dann trägt sie alte Klamotten. Das muss auch so sein. Denn wenn die Künstlerin erst einmal in einen kreativen Rausch fällt, dann werden Banalitäten wie ein sauberes T-Shirt völlig hinlänglich.

Susanne Engl-Adacker malt, druckt und modelliert. Mit den Händen, mit den Armen und mit dem Gesicht. Mit Farbe, Paste und Wein. Dass die Künstlerin ihre ungezügelt Kreativität auch im Rahmen von Kursen weitergibt, passt ins Bild. Hauptberuflich als Sozialpädagogin tätig, vereint sie in ihrer Herzenstätigkeit Kunst und Pädagogik. Derzeit sind die Arbeiten Engl-Adackers im Atelierhaus Von-der-Thann-Straße ausgestellt. Engl-Adacker, die nun temporär den kleinen Ausstellungsraum in dem verwinkelten Hinterhofgebäude bezogen hat, zeigt Zeichnungen und Drucke. Die Zeichnungen entsprechen dabei eher ihrem Temperament. „Es muss flott gehen“, sagt die Künstlerin über ihre Arbeitsweise. Zeichnungen mit Graphitpaste, einer tonartigen Masse, die

zügig übers Blatt gefahren wird, sind in Minutenschnelle hergestellt. Häufiges Bildmotiv ist dabei ihr Hund, aber auch zwischenmenschliche Beziehungen spielen eine große Rolle im Schaffen Susanne Engl-Adackers. „Strukturierter Zufall“, so charakterisiert die Künstlerin ihre Vorgehensweise. Oft beginnt es mit einem Farbfleck, dann geht es meist unvorhersehbar weiter. In zerflossenen Weinflecken etwa erkennt Engl-Adacker Figuren – die „Weingeister“ sind eine Spezialität der Künstlerin, die ihr schon einen Bericht in der „Zeit“ beschert haben. Ein strukturierendes Eingreifen in die fantastischen Gebilde ist nur hier und da nötig. Besonders stolz wirkt Engl-Adacker, wenn sie zu Protokoll gibt: „Dieses Bild hat nur ganz wenige gezeichnete Striche.“ Zur Lithographie, mit der sie seit einiger Zeit experimentiert, hat die Künstlerin ein eher zwiespältiges Verhältnis. Die aufwendige Methode dauert ihr einfach zu lange. Von der faszinierend glatten Oberfläche dieser Drucke eingenommen, macht sie dennoch weiter.

Ein Bild nur mit der Hand zu schaffen, ist aber nicht unbedingt



Susanne Engl-Adacker gibt im Atelierhaus Von-der-Thann-Straße in Regensburg derzeit Kostproben ihrer Weinbilder und anderer Arbeiten. (Foto: wo)

das erklärte Ziel Engl-Adackers. Die Künstlerin bestreicht schon mal ihren Unterarm oder ihr Gesicht mit Farbe. Der eigene Körper als Druckmaschine erzeugt interessante Formen. Aus den zunächst abstrakten Gebilden kristallisieren sich unter dem manuellen Zutun Engl-Adackers Menschen oder Vögel heraus – Letztere gehören zu den Lieblingsmotiven der Künstlerin, die zu Recht einmal mit Paul Flora

verglichen wurde. Stören würde in diesem kreativen Schaffensprozess nur eines: empfindliche Kleidung.

Die Arbeiten sind derzeit nach Vereinbarung im Atelierhaus, Von-der-Thann-Straße 21, zu sehen. Kontakt unter www.vogelkarikatur.de oder Telefon 0941/33106. Die Künstlerin gibt auch Kreativkurse für Kinder und Jugendliche in Karereth. Arbeitsproben hierzu gibt es auf ihrer Facebook-Seite.

Regensburger Terminkalender

Freitag, 28. Juli

VERANSTALTUNGEN

THEATER

Turmtheater am Watmarkt, 20 Uhr: Premiere „Butterbrot“. Komödie von Gabriel Barylli.

LITERATUR

Naturkundemuseum Ostbayern, Terrasse, 20 Uhr: Verdis „Rigoletto“. Erzählt von Rolf Stemmler, umrahmt von Susanne Hoffmann (Flöte) und Benedikt Dreher (Fagott).

AUSSTELLUNGEN

Historisches Museum

„Sophias Frage“. Anlässlich des Jahresthemas „Stadt und Glaube“ liefert die Ausstellung ein spannendes Format, um Glaubensgeschichten und Religionsgeschichte der Stadt neu zu entdecken.

Neuer Kunstverein Regensburg

„Licht und Schatten“. Gemälde und Holzschnitte von Renate Selmayr.

Naturkundemuseum

Vergangene und heutige Lebensräume in Ostbayern.

Aktuell: „Die Wundersamen“. Linolschnitte von Gisela Griem und Objekte von Ingrid Gerber.

Kunstkontor Westerstädt

„Meereslust“. Strandbilder von Achmann bis Ulfig.

Galerie Art Affair

Künstler der Galerie: Arbeiten von Ralf Koenemann, Stefan Bircheneder, Raoul Kaufer, Peter Lan, Jörg Schirmer und Willi Siber.

Staatliche Bibliothek

„Einbrenn, Gesottenes und Nockerln“. Kochbücher von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.

Kunstforum Ostdeutsche Galerie

„Gegenstand: Widerstand“. Eine Ausstellung der „Künstlertgilde“ anlässlich des 150. Geburtstags der Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz.

NOTDIENSTE

Polizei: 110

Feuerwehr, Notarzt,

Rettungsdienst: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116 117

Giftnotruf: 0911/3982451

Zahnärztlicher Notfalldienst:

0941/5987923

www.zbv-opf.de

Hilfe bei Selbstmordgefahr:

Krisendienst Horizont:

0941/58181

Telefonseelsorge:

0800/1110111

Hilfe für Kriminalitätsoffer:

Weißer Ring, bundesweit kostenfreie Notruf-Nummer: 116006

Frauenhaus: 0941/24000

Frauen- und Kinderschutzhaus:

0941/56240

Hospiz-Verein: Für die Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen:

0941/5839583

Kinder- und Jugendtelefon des deutschen Kinderschutzbunds:

0800/1110333

Notruf für vergewaltigte und belästigte Frauen und Mädchen:

0941/24171

Donum Vitae, „Moses Projekt“:

Anonym entbinden und ein Kind abgeben: 0800/0066737

Strafverteidiger Notruf:

0171/4301242

Rewag-Entstörungsdienst:

für Gas/Wasser: 0941/6013444,

für Strom: 0941/6013555

Telefonprechstunde mit Kolbe-Stockert

Regensburg. Am Mittwoch, 2. August, bietet Stadträtin Evelyn Kolbe-Stockert eine Telefonprechstunde für Bürger an.

Sie steht von 12 bis 13 Uhr im SPD-Fraktionsbüro unter Telefon 0941/5071062 für ein Gespräch zur Verfügung.